

**ploppy ist für EUCH gemacht!**

Wenn möglich, gibt es diese Kinder- und Jugendbeilage jetzt in jedem PLOPP. Damit sie gut wird, brauche ich aber EURE Hilfe! Ich möchte wissen, was EUCH am meisten interessiert. Schreib mir also, was hier rein soll. Entweder einen Brief (Peter Reinhold, Feldbergstr, 21, 63179 Obertshausen) oder eine Email an [info@ploppy-online.de](mailto:info@ploppy-online.de). Besonders interessante Einsendungen können auch hier veröffentlicht werden.

*ploppy*

**Wichtiger Hinweis in eigener Sache:** Der „Plopp“ ist das offizielle „Sprachrohr“ des Verbandes an die Vereine. Was dort geschrieben ist, ist „amtlich“. Der „ploppy“ ist die Kinder- und Nachwuchsbeilage zum Plopp. Die Beiträge ploppy sind meine eigene Meinung oder die des jeweiligen Autors, dessen Name bei den Texten steht. Wenn jemand also an einem Text etwas nicht richtig findet, so geht bitte auf mich los und nicht auf den HTTPV oder die Plopp-Redaktion.

**Neues Thema: Vereinstreue oder Wechseln?**

**Bist du im richtigen Verein?** Hast du die richtigen Trainer? Welche Zukunfts-Aussichten hast du? Welche Chancen hast du, wenn du bei den Erwachsenen spielen willst oder musst? **Wann soll man bleiben, wann muss man gehen?**

Alles Fragen, die du dir entweder schon gestellt hast oder die du dir noch stellen wirst. Du möchtest dich möglichst weit entwickeln und hast sportlichen Ehrgeiz. Der Verein möchte dich als Spieler auch nach der Jugend-Zeit behalten. Der Trainer steht manchmal in der Mitte: er möchte dich nach Kräften fördern, aber auch dem Verein erhalten, so lange es Sinn macht.

Dies ist ein sehr umstrittenes Thema. Deswegen werde ich meine eigene Meinung dazu erst ganz zum Schluss bekannt geben.

Ich möchte eure Meinungen zu diesem Thema bringen. Eine dazu findet ihr schon in dieser Ausgabe. Gefragt sind Spieler, Trainer, Eltern und Vereinsfunktionäre. Also, wenn eure Meinung bekannt werden soll, **schreibt bitte**.

**Vorbereitungslehrgang auf der Jugendburg Sensenstein****Eine rundum gelungene Veranstaltung!**

Text und Fotos: Horst Heckwolf

Beim Vorbereitungslehrgang zur kommenden Deutschen Schülermeisterschaft in Sensenstein, absolvierten 14 HTTPV-Talente über die Fastnachtstage ein intensives Trainingsprogramm, das große körperliche und geistige Anstrengungen gleichermaßen beinhaltete.

Passend zum Thema des letzten ploppy:  
**Traings- und Förderungsmöglichkeiten  
ausserhalb des eigenen Vereins**

**Mutprobe? Geschicklichkeitstraining? Seht euch auch die Fotos auf der nächsten Seite an!**

•Es wurden nicht nur technische und konditionelle Vorgaben der verantwortlichen Trainer aufgearbeitet, sondern auch mentale Verhaltensweisen geschult. HTTPV-Trainer Alexander Franz stellte den Talenten verschiedene autogene Trainingsformen vor, die im laufenden Trainingsprozess schon wirkungsvoll ausgeführt wurden. Zusätzlich mussten einige „Mutproben“ bestanden werden.

•Ein insgesamt sehr abwechslungsreicher und interessanter Lehrgang. Bleibt zu hoffen, dass bei allen anwesenden Teilnehmer/innen sich zukünftig Körper und Geist als starke Einheit darstellt, und dadurch erfolgreiche Wett-kampftwicklungen stattfinden!

# ploppy

Weitere Fotos vom  
Vorbereitungslehrgang  
auf Sensenstein

5/05  
Seite 2



**Zum Thema: Schule und Tischtennis:**

Hallo Peter!

Heute will ich Dir mal etwas schreiben und auch vielleicht ein paar Punkte sammeln.

Du hast doch gefragt nach TT in der Schule:

Als ich noch im letzten Jahr auf meiner Grundschule in Besse war, gab es dort eine Schul-AG. Die wurde (wird) trainiert von unserem Vereinstrainer Martin Mewes. Jedes Jahr zweimal macht Martin zusammen mit Christina Scherb (das ist meine Mutter!!) Sichtungen. Dann spielen sie einen Morgen lang mit den ersten und zweiten Klassen TT. Da sind schon ganz viele gute Kinder herausgekommen. (Jetzt trainieren die natürlich in unserem Verein!)

Mein Lehrer hat gesagt dass man kein Unterrichts-fach Tischtennis machen kann, weil das nicht erlaubt ist. Aber eine AG ist ok.

Jetzt gehe ich auf eine Gesamtschule, die Erich-Kästner- Schule in Baunatal **weil es dort eine Sportklasse** gibt. Ich habe 5 Sportstunden in der Woche, aber davon kein mal TT. Einmal habe ich Schwimmen, einmal Laufen, einmal Ballsportarten und einmal Kraftzirkel. Zusätzlich habe ich dann auch noch 3x Training in der Woche im BLZ. Das Gute an meiner Sportklasse ist, dass ich montags niemals Arbeiten schreiben muss und freitags keine Hausaufgaben aufkriege und wenn ich zu Wettkämpfen muss (bei TOP 40 oder BEM oder HEM z.B.) darf ich montags in die Schule kommen, wenn ich ausgeschlafen bin. Das ist doch toll, oder? Bei unserer Laufeinheit müssen wir 4 km laufen. Jetzt üben wir 6km, weil wir beim Kassler City Marathon mitmachen wollen. In meiner Sportklasse sind 2 TT-Spieler, 8 Turner, 2 Handballerinnen, 4 Fussballer, 1 Tänzerin, 4 Hockeyspieler, 2 Schüler machen Karate und ganz viele, die nur gern Sport machen.

So, das wars. Wenn mein Bericht in den Ploppy kommt freue ich mich. Ich kann auch ein Bild von mir mitschicken, wenn das klappt. Sonst hast du ja ganz viele von mir, oder?

Viele Grüße aus Besse sendet  
Anna-Lena Scherb

**Hallo Anna-Lena, über deinen Leserbrief habe ich ganz besonders gefreut und ihn in voller Länge gebracht. Vielleicht trauen sich jetzt auch andere!**



**Wann ist der richtige Zeitpunkt zum Wechseln oder gibt es überhaupt den richtigen Zeitpunkt?**

(Erster Leserbrief zum neuen Thema)

Ich habe bisher zwei Mal den Verein gewechselt. Beide Male aus sportlichen Gründen und in der Hoffnung, dass mich dieser Wechsel spielerisch weiterbringt. Im Nachhinein bereue ich zwar keinen Wechsel, aber wenn ich nochmal entscheiden müsste, würde ich anders handeln. Denn besonders der erste Wechsel, weg von meinem Heimatverein, in dem ich 5 Jahre gespielt habe, war ein bisschen traurig. Ich denke, dass ich noch ein oder zwei Jahre in meinem Verein hätte bleiben können, ohne dass es mir spielerisch geschadet hätte. Meiner Meinung nach sollte man so lange es irgendwie möglich ist, in seinem Heimatverein bleiben (natürlich nur wenn es einem dort gefällt). Auch wenn man eventuell eine niedrigere Spielklasse in Kauf nehmen muss. Wenn der Unterschied zwischen der eigenen Spielstärke und der Klasse des Heimatvereins allerdings dann zu extrem wird, sollte man sich schon über einen Wechsel Gedanken machen. Es ist ja trotzdem noch möglich, ab und zu seine alten Teamkollegen zu sehen und mit ihnen zu trainieren oder Turniere mit ihnen zu spielen. Natürlich kommt es auch darauf an, welche Ansprüche man an den Sport stellt. Ist man ehrgeizig, möchte erfolgreich sein und auch bereit ist dafür Opfer zu bringen, so ist es natürlich schon wichtig in der richtigen Spielklasse zu spielen. Ich kenne auch Spieler, die zwar großes Potential haben und auch über eine gewisse Spielstärke verfügen, die jedoch Tischtennis spielen um Spaß mit ihren Teamkollegen zu haben und das gemeinschaftliche Zusammensein des Vereins schätzen.

**(weiter auf der nächsten Seite)**

## Die Punkte-Meister: „ploppy- Ehrentafel“

**Henrik Godmann  
Christian Schneider  
Kevin Lorenz  
Frederic Peschke  
Salina Pfaffendorf  
Thomas Reißert  
Florian Jacobi  
Malte Grüner  
Andreas Eichner  
Philipp Hauf  
Anna-Lena Scherb**

## Neue Punkte gibt es diesmal:

- Für eure Meinung zum Thema Vereinswechsel
- Für einen Trainingsbericht aus eurem Verein mit Foto
- für einen kurzen Bericht über Tischtennis im Schulsport
- Für eine kluge Frage an die Verbands-Mitarbeiter

Fortsetzung von Seite 3:

Zwischen diesen beiden Ansichten konnte ich mich zuerst nicht entscheiden, habe mich dann aber doch für den erfolgreicherem Weg entschieden, jedoch nur im Wissen, dass ich bald wieder zu meinem Heimatverein zurückkehre und auch jederzeit willkommen bin. Es ist sehr wichtig, dass der Verein Verständnis dafür hat, wenn man wechseln möchte und den betroffenen Spieler weiterhin unterstützt (z.B. bei Punktspielen) und ihn bei außersportlichen Aktivitäten weiterhin einbezieht.

Ich möchte meine spielerischen Grenzen in einer hohen Spielklasse erfahren, und auch an Spielstärke zunehmen. Aber höchstens vielleicht noch zwei oder drei Jahre, **dann will ich zurück zu dem Verein, dem ich alles zu verdanken habe und in dem ich mich sehr wohl fühle.**

**Danke für diesen ehrlichen Bericht. Der Einder ist mir persönlich bekannt, möchte hier aber nicht genannt werden.**



Bilder von der Kreis-Jahrgangsmesterschaft Offenbach. Wer kennt die Spieler?

**Im nächsten ploppy: Vereinstreue oder Wechseln? Was ist wann die richtige Entscheidung?**

All5 - Eine tolle Idee zur Nachahmung empfohlen  
Kurzbericht aus dem Tischtennis-Internat (Bitte!!)